

Anlage 5

(zu Ziffer V Nummer 1)

Nachfolgende Muster werden verbindlich bekannt gemacht:

- Muster 1: Haushaltssatzung;
- Muster 2: Nachtragssatzung;
- Muster 3: Haushaltsquerschnitt – Ergebnishaushalt;
- Muster 4: Haushaltsquerschnitt – Finanzhaushalt;
- Muster 5: Ergebnishaushalt;
- Muster 6: Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushalts;
- Muster 7: Finanzhaushalt;
- Muster 8: Teilergebnishaushalt;
- Muster 9: Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen;
- Muster 10: Teilfinanzhaushalt;
- Muster 11: Ergebnisrechnung;
- Muster 12: Finanzrechnung;
- Muster 13: Vermögensrechnung;
- Muster 14: Anlagenübersicht;
- Muster 15: Forderungsübersicht;
- Muster 16: Verbindlichkeitenübersicht;
- Muster 17: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen;
- Muster 18: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte;
- Muster 19: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen;
- Muster 20: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen;
- Muster 21: Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge;
- Muster 22: Stellenplan;
- Muster 23: Übersicht über die Fraktionszuwendungen.

Muster 1

(zu § 74 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung)

Haushaltssatzung der Gemeinde
für das Haushaltsjahr

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf ... Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf ... Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf ... Euro

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf ... Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf ... Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf ... Euro

- Gesamtergebnis auf ... Euro

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf ... Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf ... Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf ... Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf ... Euro

- veranschlagtes Gesamtergebnis auf ... Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf ... Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf ... Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf ... Euro

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf ... Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ... Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ... Euro

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf ... Euro

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ... Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ... Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ... Euro

- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf ... Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf ... Euro festgesetzt.

(alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf ... Euro festgesetzt.
(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.)

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf ... Euro festgesetzt.
(alternativ: Kassenkredite werden nicht veranschlagt.)

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf ... Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf ... Prozent
Gewerbsteuer auf ... Prozent
(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:)

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Absatz 2 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

....., den

.....
(Unterschrift Bürgermeister/Bürgermeisterin)

(Siegel)

Muster 2

(zu § 77 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 74 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung)

Nachtragssatzung der Gemeinde
für das Haushaltsjahr

Aufgrund von § 77 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festge- setzt auf
	Euro			
Ergebnishaushalt				
– ordentliche Erträge				
– ordentliche Aufwendungen				
– Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)				
– außerordentliche Erträge				
– außerordentliche Aufwendungen				
– Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)				
– Gesamtergebnis				
– veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren				
– veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
– Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 Sächs-GemO				
– Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 Sächs-GemO				
– veranschlagtes Gesamtergebnis				

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festge- setzt auf
	Euro			
Finanzhaushalt				
– Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
– Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf				
– Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
– Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
– Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag				
– Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
– Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
– Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
– Änderung des Finanzmittelbestands				

(alternativ: Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts werden nicht geändert.)

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von bisher ... Euro
auf ... Euro
erhöht/vermindert.

(alternativ: Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.)

(alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird von bisher ... Euro
auf ... Euro
erhöht/vermindert.

(alternativ: Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.)

(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.)

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird von bisher ... Euro
auf ... Euro
erhöht/vermindert.

(alternativ: Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.)

(alternativ: Kassenkredite werden nicht veranschlagt.)

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt neu festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

Gewerbsteuer auf

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:)

(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.)

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Absatz 2 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Anmerkung:

Wird nur der Stellenplan geändert, ist § 1 wie folgt zu fassen:

„Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.“

....., den

.....
(Unterschrift Bürgermeister/Bürgermeisterin)

(Siegel)

Muster 5

(zu §§ 2 und 9 Absatz 1 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten						
	darunter: Grundsteuern A und B						
	Gewerbesteuer						
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten						
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen						
	sonstige allgemeine Zuweisungen						
	allgemeine Umlagen						
	aufgelöste Sonderposten						
3	+ sonstige Transfererträge						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	+ sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen						
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit						
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis						
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen						
	darunter: Kreisumlage						
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften						
	Umlagen an Zweckverbände						
	Sozialumlage						
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen						
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)						

Ergebnishaushalt – Blatt 2

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
20	realisierbare außerordentliche Erträge						
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen						
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./.. Nummer 21)						
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)						
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren						
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO						
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO						
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)						
	Fehlbetragsabdeckung						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses						
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre						
32	Vortrag eines Fehlbetrages des Sonderergebnisses auf Folgejahre						

Erläuterungen gemäß § 17 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung:

Muster 6

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 10 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereiche		11 Innere Verwaltung	12 Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppen		111 Verwaltungs- steuerung und - service	121 Statistik und Wahlen	122 Ordnungsange- legenheiten	125 Leitstellen für Brandschutz, Ka- tastrophenschutz und Rettungswe- sen	126 Brandschutz	127 Rettungsdienst	128 Katastrophen- schutz	
Produktuntergruppen									
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ././ Nummer 18)								

Produktbereiche		21-24 Schulträgeraufgaben						
Produktgruppen		211 Grundschulen			215 Oberschulen			
Produktuntergruppen			2111 Grundschulen in öffentlicher Trä- gerschaft	2112 Grundschulen in freier Träger- schaft		2151 Oberschulen in öffentlicher Trä- gerschaft	2152 Oberschulen in freier Träger- schaft	2153 Abendoberschulen
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis							
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)							

Produktbereiche		noch 21-24 Schulträgeraufgaben							
Produktgruppen		217 Gymnasien, Kol- legs				221 Förderschulen			
Produktuntergruppen		2171 Gymnasien, Kol- legs ohne berufli- che Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	2172 Gymnasien in freier Träger- schaft	2173 Abendgymna- sien	2174 Sonstige		2211 Förderschulen für Blinde und Sehbehinderte	2212 Förderschulen für Hörgeschä- digte	
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 21-24 Schulträgeraufgaben							
Produktgruppen		231 Berufliche Schulen						241 Schülerbeförderung	242 Fördermaßnahmen für Schüler
Produktuntergruppen		2311 Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufskollegs, Vorbereitungs- und Berufsbildungsjahr in öffentlicher Trägerschaft	2312 Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufskollegs, Vorbereitungs- und Berufsbildungsjahr in freier Trägerschaft	2313 Berufsbildende Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft	2314 Berufsbildende Förderschulen in freier Trägerschaft	2315 Einjährige Fachschulen im Bereich Agrarwirtschaft			
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 25-29 Kultur und Wissenschaft					
Produktgruppen		263 Musikschulen	271 Volkshochschulen	272 Bibliotheken	273 Sonstige Volksbildung	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	291 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
Produktuntergruppen							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten						
3	sonstige Transfererträge						
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis						
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen						
17	sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)						

Produktbereiche		31-35 Soziale Hilfen							
Produktgruppen		311 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII sowie Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft nach SGB IX							
Produktuntergruppen		3111 Hilfen zum Lebensunterhalt	3112 Hilfe zur Pflege	3113 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	3114 Hilfen zur Gesundheit	3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3116 Hilfe in anderen Lebenslagen	3117 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)						41 Gesundheitsdienste	
Produktgruppen		362 Jugendarbeit	363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	364 Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	365 Tageseinrichtungen für Kinder	366 Einrichtungen der Jugendarbeit	367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	411 Krankenhäuser	
Produktuntergruppen									
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)								

Produktbereiche		75 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gestaltung der Umwelt“							
Produktgruppen		751 Räumliche Planung und Entwicklung	752 Bau- und Grundstücksordnung	753 Ver- und Entsorgung	754 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	755 Naturschutz und Landschaftspflege	756 Umweltschutz	757 Wirtschaft und Tourismus	
Produktuntergruppen									
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)								

Produktbereiche		76 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Finanzleistungen“	
Produktgruppen			761 Allgemeine Fi- nanzwirtschaft
Produktuntergruppen			
1	Steuern und ähnliche Abgaben		
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten		
3	sonstige Transfererträge		
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
5	privatrechtliche Leistungsentgelte		
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge		
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		
9	sonstige ordentliche Erträge		
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)		
11	Personalaufwendungen		
12	Versorgungsaufwendungen		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		
17	sonstige ordentliche Aufwendungen		
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)		
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)		

¹ Die Produktbereiche 71 bis 76 mit den entsprechenden Produktgruppen sind ausschließlich außergewöhnlichen Schadensereignissen vorbehalten. Sie dürfen nur auf der Grundlage eines Erlasses des Staatsministeriums des Innern verwendet werden.

Muster 7

(zu §§ 3 und 9 Absatz 1 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Finanzhaushalt

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
	darunter: Grundsteuern A und B						
	Gewerbesteuer						
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer						
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit						
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen						
	sonstige allgemeine Zuweisungen						
	allgemeine Umlagen						
3	+ sonstige Transfereinzahlungen						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)						
10	Personalauszahlungen						
11	+ Versorgungsauszahlungen						
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)						
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./.. Nummer 16)						
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)						

Finanzhaushalt – Blatt 2

		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen						
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)						
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)						
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)						
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)						
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen						
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen						
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung						
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen						
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen						
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung						
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung						
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]						
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 38)						
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen						
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen						
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern						
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern						
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]						
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./ (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]						
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre						
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht						
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre						
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]						

Finanzhaushalt – Blatt 3

		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten						
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten						
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./ (Nummer 52)] beziehungsweise [(Nummern 47 + 51) ./ (Nummer 52)]						
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)						
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	 	 	 	 	 	
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)						
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	 	 	 	 	 	
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)	 	 	 	 	 	
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung						

Erläuterungen gemäß § 17 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung:

Muster 8

(zu § 4 Absatz 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1		anteilige Steuern und ähnliche Abgaben					
	+	anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten					
		darunter: Umlagen					
		aufgelöste Sonderposten					
	+	anteilige sonstige Transfererträge					
	+	anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
	+	anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte					
	+	anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
	+	anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge					
	+/-	anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
+	anteilige sonstige ordentliche Erträge						
2	=	anteilige ordentliche Erträge					
3		anteilige Personalaufwendungen					
	+	anteilige Versorgungsaufwendungen					
	+	anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
	+	anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis					
	+	anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
	+	anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen					
+	anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen						
4	=	anteilige ordentliche Aufwendungen					
5	=	anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./, Nummer 4)					
6		anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung					
7	+	anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung					
8	+	anteilige kalkulatorische Kosten					
9	=	anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./, Nummern 7 + 8)					
10	=	anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)					

Erläuterungen gemäß § 17 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung:

Muster 10

(zu § 4 Absatz 4 und § 9 Absatz 1 und 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Teilfinanzhaushalt
A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjah- res (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haus- haltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit						
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3	anteilige Personalauszahlungen						
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen						
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)							
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen						
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)							
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)						

Teilfinanzhaushalt – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjah- res (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haus- haltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.	
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
		Euro						
1	2	3	4	5	6			
8	=	anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)						
	+	anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertrage- nen Kreditermächtigungen)						
	-	anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen						
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungser- mächtigungen veranschlagt sind								
Summe der investiven Einzahlungen								
Summe der investiven Auszahlungen								
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)								

Der Teilfinanzhaushalt kann abweichend auf die Darstellung der Investitionstätigkeit (Nummern 6 und 7) beschränkt werden.

Erläuterungen gemäß § 17 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung:

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvor- jahres	übertra- gene Er- mächtigun- gen	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Verpflich- tungser- mächtigun- gen	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereit- gestellt (ein- schließlich Spalte 2 + 3)	Gesamtein/ Gesamtaus- zahlungen
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		Euro										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Maßnahme:												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen												
darunter: investive Schlüsselzuweisungen												
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitions- tätigkeit												
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen												
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen												
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen												
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wert- papieren des Umlaufvermögens												
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit												
Einzahlungen für Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen												
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen un- beweglichen Vermögensgegenständen												
Auszahlungen für Baumaßnahmen												
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen												
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens												
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen												
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für Investitionstätigkeit												

Teilfinanzhaushalt – Blatt 3

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvor- jahres	übertra- gene Er- mächtigun- gen	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Verpflich- tungser- mächtigun- gen	das	das 2.	das 3.	weitere	bisher bereit- gestellt (ein- schließlich Spalte 2 + 3)	Gesamtein-/ Gesamtaus- zahlungen	
							auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	Euro											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:												
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit / . Auszahlungen für Investitionstätigkeit)												
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	X									X		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme												
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme												
davon voraussichtlich kreditfinanziert												

Investitionen, die von geringer finanzieller Bedeutung sind, können zusammengefasst dargestellt werden.

Erläuterungen gemäß § 17 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung:

Muster 11

(zu § 48 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
	darunter: Grundsteuern A und B					
	Gewerbesteuer					
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer					
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten					
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen					
	sonstige allgemeine Zuweisungen					
	allgemeine Umlagen					
	aufgelöste Sonderposten					
3	+ sonstige Transfererträge					
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge					
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
9	+ sonstige ordentliche Erträge					
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)					
11	Personalaufwendungen					
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit					
12	+ Versorgungsaufwendungen					
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis					
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen					
	darunter: Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen					
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen					
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)					
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)					
20	außerordentliche Erträge					
21	außerordentliche Aufwendungen					
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)					
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + 22)					
24	Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren					
25	Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren					
26	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO					
27	Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO					
28	= verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummer 23 + 26 + 27) ./ (Nummer 24 + 25)]					

Ergebnisrechnung – Blatt 2

nachrichtlich: **Verwendung des Jahresergebnisses**

		Betrag in Euro
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	
2	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	
3	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	
4	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	
5	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	
6	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Muster 12

(zu § 49 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 3 ./ Spalte 2)
		1	2	Euro		5
				3	4	
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
	darunter: Grundsteuern A und B					
	Gewerbesteuer					
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer					
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit					
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen					
	sonstige allgemeine Zuweisungen					
	allgemeine Umlagen					
3	+ sonstige Transfereinzahlungen					
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge					
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 1 bis 8)					
10	Personalauszahlungen					
11	+ Versorgungsauszahlungen					
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 10 bis 15)					
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)					
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen					
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen					
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)					

Finanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 3 ./ Spalte 2)
		Euro				
		1	2	3	4	5
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen					
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen					
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummer 26 bis 32) nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)					
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit [(Nummer 36 + 37) ./ (Nummer 38 + 39)]					
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 17 + 34)					
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen					
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierschuldung					
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen					
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	 			 	
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	 			 	
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierschuldung					
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummer 36 + 37) ./ (Nummer 38 + 39)]					
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummer 35 + 40)					
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen					
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen					
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern		 	 		
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern		 	 		
46	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummer 42 + 44) ./ (Nummer 43 + 45)]		 	 		
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummer 41 + 46)		 	 		
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	 			 	
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	 			 	
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummer 41 + 42) ./ (Nummer 43) + (Nummer 48) ./ (Nummer 49)]	 			 	
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten					
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten					
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummer 47 + 51) ./ (Nummer 52) beziehungsweise (Nummer 50 + 51) ./ (Nummer 52)]					
54	Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)					
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln		 	 		

Finanzrechnung – Blatt 3

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 3 ./ Spalte 2)
		Euro				
		1	2	3	4	5
55	= Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 53 + 54)					
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln		 	 		
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung					

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Muster 13

(zu § 51 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushalts-	Vorjahr	Passivseite	Haushalts-	Vorjahr
	jahr			jahr	
	in Euro			in Euro	
1. Anlagevermögen a) Immaterielle Vermögensgegenstände b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen c) Sachanlagevermögen aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen cc) Infrastrukturvermögen dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau d) Finanzanlagevermögen aa) Anteile an verbundenen Unternehmen bb) Beteiligungen cc) Sondervermögen dd) Ausleihungen ee) Wertpapiere 2. Umlaufvermögen a) Vorräte b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens d) Liquide Mittel 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag			1. Kapitalposition a) Basiskapital darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf b) Rücklagen aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen c) Fehlbeträge aa) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren 2. Sonderposten a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen b) Sonderposten für Investitionsbeiträge c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich d) Sonstige Sonderposten 3. Rückstellungen a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren j) Sonstige Rückstellungen		

Aktivseite	Haushalts-	Vorjahr	Passivseite	Haushalts-	Vorjahr
	jahr			jahr	
	in Euro			in Euro	
			4. Verbindlichkeiten a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen f) Sonstige Verbindlichkeiten 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva			Summe Passiva		

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung unter der Vermögensrechnung anzugeben.

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr ¹	Auflösungen ²	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres ³	am 31. Dezember des Vorjahres	am 31. Dezember des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.4 Finanzanlagevermögen												
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen												
1.4.2 Beteiligungen												
1.4.3 Sondervermögen												
1.4.4 Ausleihungen												
1.4.5 Wertpapiere												
Summe												

¹ Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, nicht jedoch Aufwand aus Vermögensabgang.

² Kumulierte Abschreibungen im Zeitpunkt des Vermögensabgangs.

³ Vermögensabgänge im Haushaltsjahr sind in den Spalten 7 und 8 zu berücksichtigen, der Saldo beträgt 0 Euro; folglich sind in der Spalte 10 keine Beträge für Vermögensabgänge enthalten.

Muster 15

(zu § 54 Absatz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	1	2	Euro		5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen					
1.2 Steuerforderungen					
1.3 Forderungen aus Transferleistungen					
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen					
2. Privatrechtliche Forderungen					
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
3. Summe aller Forderungen					

Muster 16

(zu § 54 Absatz 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten					
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen					
7. Sonstige Verbindlichkeiten					
8. Summe aller Verbindlichkeiten					

Muster 17

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 4 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2...	2...	2...	2...	2...	2...
	Euro					
2...						
2...						
2...						
2...						
2...						
2...						
Summe:						
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:						

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

Muster 18

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

Art der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Umschuldungen im Haushaltsjahr
		Euro			
1.	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten				
2.	Wertpapiersschulden				
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
5.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)				
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5					
6.	Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)				
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6					
7.	Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften				

Muster 19

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zum	voraussichtlicher Stand zum	voraussichtlicher Stand zum
	1. Januar des Vorjahres	1. Januar des Haushaltsjahres	31. Dezember des Haushaltsjahres
1	Euro		
	2	3	4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen			
zweckgebundene und sonstige Rücklagen			
Gesamtsumme			

Muster 20

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum	voraussichtlicher Stand zum	voraussichtlicher Stand zum
	1. Januar des Vorjahres	1. Januar des Haushaltsjahres	31. Dezember des Haushaltsjahres
1	Euro		
	2	3	4
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit			
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien			
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen			
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes			
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen			
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften			
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr			
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind			
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren			
Sonstige Rückstellungen			
Gesamtsumme			

Muster 21

(zu § 1 Absatz 3 Nummer 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge

Position	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				1	2	3
	Euro					
1	Abschreibungen auf Alt-Investitionen ¹					
2	+ Aufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen					
3	+ Aufwendungen aus Zuschreibungen aus den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten					
4	= Aufwand aus Alt-Investitionen (Nummern 1 bis 3)					
5	Erträge aus Zuschreibungen auf Alt-Investitionen					
6	+ Erträge aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen					
7	+ Erträge aus der Auflösung der den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten					
8	= Erträge aus Alt-Investitionen (Nummern 5 bis 7)					
9	= Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (Nummer 8 ./.. Nummer 4)					
	davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis					
	Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis					
10	= zur Verrechnung veranschlagter Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung					
	davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis					
	Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis					
11	Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung					

In den Zeilen 1 bis 11 sind jeweils nur für die Haushaltsjahre Beträge anzugeben, in denen eine Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung oder eine Umbuchung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung vorgenommen wurde beziehungsweise geplant ist.

¹ Das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen wird als Alt-Investitionen bezeichnet.

Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge – Blatt 2

Position		das			das 2.	das 3.	
		Stand am 31. Dezember des Vorvorjahres	voraussichtlicher Stand am 31. Dezember des Vorjahres (laufendes Haus- haltsjahr)	voraussichtlicher Stand am 31. Dezember des Haushalts- jahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
12	Basiskapital						
	darunter Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf						
13	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						
	darunter Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung						
14	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses						
	darunter Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung						
15	Fehlbeträge						
	darunter Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren						
16	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag						

Muster 22

(zu § 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

Stellenplan
Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsentschädigungen) ^{4, 8}
		insgesamt ¹	darunter		nachrichtlich			
			mit Zulage ²	Leerstellen	Zahl der Stellen 20.. ³	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 20.. ³	davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 – Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung – ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	...							
Beigeordneter	...							
Laufbahngruppe 2	...							
Laufbahngruppe 1	...							
Insgesamt:								
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung⁵								
Insgesamt:								

¹ bis ^{5, 8} siehe Blatt 5

Stellenplan – Blatt 3

Teil C: – nachrichtlich – Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produktgruppen	Bezeichnung	Bürgermeister, Beigeordnete	Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1 ⁶				nachrichtlich: davon Kern- verwaltung, bezogen auf Zahl der Stel- len insgesamt	Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigun- gen) ⁴
			B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 9 >	A 5 >		
	...												
	...												
	...												
	...												

II. Arbeitnehmer⁷

(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Produktgruppen	Bezeichnung											nachrichtlich: davon Kern- verwaltung, bezogen auf Zahl der Stel- len insgesamt	Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigun- gen) ⁴	
	...													
	...													
	...													
	...													

^{4, 6 und 7} siehe Blatt 5

Stellenplan – Blatt 4

Teil D: – nachrichtlich – Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	vorgesehen im Jahr ³	beschäftigt am 30. Juni ³	Erläuterungen
Bürgermeister					
Ortsvorsteher					
...					
Insgesamt:					

II. Beamte auf Probe

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen im Jahr ³	beschäftigt am 30. Juni ³	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren	A 9				
Assistenten	A 6				
Insgesamt:					

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Verfügung	Zahl	vorgesehen im Jahr ³	beschäftigt am 30. Juni ³	Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge				
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge				
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge				
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe				
Auszubildende	Ausbildungsvergütung				
Praktikanten	Fester Satz				
Insgesamt:					

³ siehe Blatt 5

Stellenplan – Blatt 5

Anmerkungen:

1. Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind, sind die Stellen der Beschäftigten des Krankenhauses in Teil A Abschnitt I, Teil B, C, und D gesondert von den Stellen der übrigen Gemeindeverwaltung nachzuweisen.
2. Wenn die Verwendung technischer Hilfsmittel es erfordert, können
 - Amtsbezeichnungen,
 - kw- und ku-Vermerke,
 - nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen und
 - abweichende Stellenbesetzungenabweichend vom Stellenplanmuster in Anlagen geführt werden. Entsprechendes gilt für die Aufgliederung des Teils D nach Verwaltungsarten und des Teils D Abschnitt I auf die einzelnen Ehrenbeamten.
3. Stellen, deren Inhaber an Altersteilzeit teilnehmen, werden (unverändert) mit 1,0 ausgewiesen. Die Teilnahme von Beschäftigten an Altersteilzeit bleibt somit ohne Auswirkungen auf den Stellenplan.
4. Stellen, deren Inhaber sich in Elternzeit befinden, werden auch während der Elternzeit in den Stellenplänen ausgewiesen.
5. Stellen sind im Stellenplan stets nach ihrer Wertigkeit auszuweisen. Bei Aufstieg des Stelleninhabers in eine höhere Entgeltgruppe ist die betreffende Stelle nach der ursprünglichen (niedrigeren) Entgeltgruppe auszuweisen. Daneben ist im Stellenplan die Anzahl der Stellen der jeweiligen (niedrigeren) Entgeltgruppe, bei der aufgrund des Aufstiegs des Stelleninhabers in eine höhere Entgeltgruppe ein höheres Entgelt zu zahlen ist, gesondert anzugeben.
6. Stellen sind in Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalenten) und nicht nach der Anzahl der beschäftigten Personen auszuweisen.

¹ kw- und ku-Stellen sind unter Angabe des entsprechenden Vermerks gesondert aufzuführen. In den Erläuterungen ist die Besoldungs- beziehungsweise Entgeltgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird. Bei der Teilzeitbeschäftigung ist der Prozent-Satz anzugeben.

² Zahl der Stellen, die nach den Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungs- beziehungsweise Entgeltgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.

³ Einzusetzen ist das Vorjahr.

⁴ Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.

⁵ Jedes Sondervermögen ist für sich aufzuführen. Aufteilung der Vorspalte jeweils wie zu Abschnitt I.

⁶ Die Besoldungsgruppen A 5 und A 6 sowie A 9 und A 10 der Laufbahngruppe 1 können zusammengefasst werden.

⁷ Auf den Abschnitt II im Teil C kann verzichtet werden, wenn die Kopfspalten für die Beschäftigten in den Abschnitt I aufgenommen werden.

⁸ Es ist die Anzahl der in Spalte 3 enthaltenen Stellen anzugeben, die auf die bei den Arbeitsgemeinschaften gemäß § 44b SGB II Beschäftigten der Kommunen entfällt.

Übersicht über die Fraktionszuwendungen – Blatt 2

Teil B: Geldwerte Leistungen²

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr (Planjahr)	Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr)	mehr (+) weniger (-)	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Aufgaben und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung von Büroausstattung				
4.1 Büromöbel oder -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

² Die Werte sind auf der Grundlage der Ansätze des Ergebnishaushaltes zu ermitteln.